

# Pforzheimer Zeitung

www.schweizer-wohnen.de  
Stuttgarter Straße 13  
75179 Pforzheim  
Telefon 07231.91660  
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr  
Sa 9.30-16.00 Uhr

**SCHWEIZER**  
WOHNEN & OBJEKT

**Brillant: Walter Sittler spielt Erich Kästner**

Im Pforzheimer CongressCentrum begeisterte Walter Sittler mit seinem neuen Kästner-Programm. **Seite 6**



Schweizer. Weihnachten erleuchtet.

20% auf alle Weihnachtsartikel

E 5597 • Nummer 289 • 1,30 €

75172 Pforzheim • Poststraße 5

## Arzt von Samuel Koch: Leiden bleibt

**NOTTWIL.** Der verunglückte „Wetten, dass...?“-Kandidat Samuel Koch wird nach Einschätzung seines behandelnden Arztes den Rest seines Lebens unter den erlittenen Verletzungen leiden. „Er wird nie mehr normal laufen“, sagte der Chefarzt des Paraplegiker-Zentrums im Schweizer Notwil, Michael Baumberger. „Ein normales Leben, wie das eines Menschen ohne Verletzung, wird er nicht mehr haben“, sagte Baumberger. Die Verfassung des 23-Jährigen sei stabil. Doch erst die nächsten Wochen könnten zeigen, wie eine Genesung aussehen könnte. dpa

PANORAMA Seite 4

## Labbadia setzt auf Gespräche

**STUTT GART.** Bruno Labbadia hat viel zu tun. Um seine Spieler wieder auf Kurs zu bringen, setzt der neue Coach des schwäbischen Fußball-Bundesligisten aber in erster Linie auf individuelle Gespräche anstatt auf taktische Trainingseinheiten. Es gehe darum, die Köpfe der einzelnen Akteure frei zu bekommen. „Wir müssen die Stärken aktivieren“, so der 44-jährige Ex-Profi gestern vor seinem zweiten Arbeitstag. jn

SPORT Seite 11



Seite 24

14. DEZEMBER 2010

### WETTER

Dichte graue Wolken, es bleibt jedoch trocken. Wind meist schwach überwiegend aus Nord. Seite 24

### BÖRSE

<b>DAX</b>	NEU	7.029,39
	ALT	7.006,17
<b>DOW JONES</b>	NEU	11.468,64
	ALT	11.390,11
<b>EURO</b>	NEU	1,3267
in US-\$	ALT	1,3244
<b>GOLD</b>	NEU	1.388,25
in US-\$/Unze	ALT	1.390,00
<b>ÖL</b>	NEU	91,88
in US-\$/Barrel	ALT	90,63

### INHALT

PZ-Weihnachtsgewinnspiel	5
Todesanzeigen	14
Impressum	24
Tipps&Termine/Roman	26
Fernsehen/Rätsel	27

### DER TAG WIRD GUT

„Wenn auch die Freude eilig ist, so geht doch vor ihr eine lange Hoffnung her, und ihr folgt eine längere Erinnerung nach.“

Jean Paul (1763-1825), deutscher Schriftsteller



## Eskaliert der Bandenkrieg?

**Razzia bei den Hells Angels in Pforzheim: Polizei fürchtet tödlichen Racheakt an verfeindeten Rockern**

**PFORZHEIM.** Über 900 Polizisten aus ganz Deutschland haben gestern vor allem in Pforzheim bei Mitgliedern der „Hells Angels“ Durchsuchungen vorgenommen. Zwei Männer sitzen in U-Haft wegen des Verdachts des Mordversuchs.

PZ-REDAKTEUR  
**OLAF LORCH-GERSTENMAIER**

Ob Pforzheim, Enzkreis, Calw, Ludwigshafen oder Lindau: Am Montag, exakt 6 Uhr, stürmten Polizeibeamte – darunter 400 Angehörige von Spezialeinsatzkommandos (SEK) aus ganz Deutschland – insgesamt 28 Durchsuchungsobjekte in drei Bundesländern. Im Fokus der Durchsuchungen stand vor allem das Hauptquartier des „Hells Angels“-Charters „Borderland“ und die Kneipe „PlanB“ in Pforzheim. Den lokalen Ableger der Rocker-Gang gibt es seit etwa zwei Jahren. Im Clubheim in der Nordstadt und dem Lokal in der Oststadt fand man Schusswaffen. Eine davon wurde mutmaßlich bei der Auseinandersetzung zwischen „Hells Angels“ und der

Türsteher-Vereinigung „United Tribuns“ vor drei Wochen in Pforzheim eingesetzt. Nach einer Zeugenaussage wird ein dort abgegebener Schuss nun als versuchter Mord gewertet – und genau unter diesem Verdacht erließ ein Amtsrichter gegen zwei Brüder Haftbefehl. Insgesamt waren 18 Personen vorübergehend festgenommen worden. Zwei „Hells Angels“ erlitten leichte Verletzungen. Die Spezialkräfte wussten seit Mitte der vergangenen Woche Bescheid und koor-

„Es kann nicht sein, dass Gruppierungen sich wie ein Staat im Staat aufführen.“

Gert Hager,  
Pforzheims Oberbürgermeister



Jede Menge Waffen wurden bei Mitgliedern der „Hells Angels“ sichergestellt. Foto: Seibel

dinierten rund um die Uhr den geheimen Auftrag. Aus Sicherheitsgründen lief die Kommunikation nicht über Polizeifunk, sondern übers Telefon. Der Fund eines Funkscanners gab der Polizei Recht: Die Aktion wäre abgehört geworden.

### Hintergründe unklar

Sichergestellt wurden neben jeder Menge Waffen – auch in Privathaushalten –, Anabolika, Molotow-Cocktails und Kommunikationsgeräte. Die werden nun ausgewertet. Die Ermittler suchen Hinweise auf den Grund für die Auseinandersetzungen zwischen den „Hells Angels“ und den „United Tribuns“. Bisher war es nur zu persönlich begründeten Streitigkeiten gekommen, doch noch nie zu Bandenkämpfen. Nun aber sollen führende Köpfe der kurdisch geprägten „United Tribuns“ auf einer Todesliste der „Hells“ stehen. Damit sind aus Sicht der Ermittler mehrere Tatbestände erfüllt, von der Verabredung zum Mord über versuchten Mord bis zu Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz.

PFORZHEIM Seite 15

## Spur führt nach Pforzheim

**Erschossene Räuber** operierten von Hotel in der City aus

**PFORZHEIM/KARLSRUHE.** Das Bankräuber-Paar aus Tschechien, das am Freitag in Karlsruhe bei einem Schusswechsel mit der Polizei ums Leben kam, hat nach PZ-Informationen von einem Hotel in der Pforzheimer Innenstadt aus agiert. Möglicherweise war das Duo seit rund 15 Jahren aktiv.

Ob es sich bei dem Bankräuber-Pärchen um die seit Jahren gesuchten „Gentlemen-Räuber“ handele, lasse sich weiterhin nicht mit Sicherheit sagen. Die Ergebnisse der DNA-

Analyse werden an diesem Mittwoch erwartet. Das Ehepaar soll im Süden der Tschechischen Republik gewohnt und seine häufige Abwesenheit mit Reisen nach Prag begründet haben.

Die Frau hat sich nach dem vorläufigen Ergebnis der Obduktion am Freitag selbst erschossen, wie Polizei und Staatsanwaltschaft gestern in Karlsruhe mitteilten. Der 40-jährige Mann war von Polizisten erschossen worden. Eine 28-jährige Polizistin erlitt einen Beindurchschuss. kli/lsw

## Liberaler Schlagabtausch

**Kritik an der Kubicki-Kritik in Pforzheim und Enzkreis – Was wird aus Westerwelle?**

PZ-REDAKTEURIN  
**ANGELIKA WOHLFROM**

**BERLIN/PFORZHEIM.** Die Kritik von Schleswig-Holsteins FDP-Fraktionschef Wolfgang Kubicki am Zustand seiner Partei stößt auf massive Kritik. Auch FDP-Mitglieder aus Pforzheim lehnen vor allem Kubickis Westerwelle-Honecker-Vergleich ab: „Die tolerante und offene Diskussionskultur innerhalb der FDP mit einem totalitären Staat wie der DDR

gleichzusetzen, entbehrt jeder Grundlage“, sagt der Pforzheimer FDP-Bundestagsabgeordnete Erik Schweickert. Sven Gerst, Vorsitzender der Jungen Liberalen vor Ort, hält sachliche Kritik an nicht gehaltenen Steuer-Versprechen zwar für berechtigt: „Man hätte ehrlich sagen müssen, dass das bei der derzeitigen Haushaltslage nicht geht“, so Gerst, der Kubicki indessen eine Profilneurose unterstellt, die ihn regelmäßig zu solch unangenehmen Auftritten

verleite. Und auch der Pforzheimer Hans-Ulrich Rülke, FDP-Landtagsfraktionschef, kritisiert die offene und seiner Ansicht nach nicht den Tatsachen entsprechende Kritik.

An den bundesweiten Reaktionen fällt aber auch auf, wie wenig offensiv Parteichef Guido Westerwelle verteidigt wird. Auch Rülke stellt sich im PZ-Interview nicht eindeutig hinter den FDP-Chef.

BLICKPUNKTE Seite 3

### UNTERM STRICH

## Quickie

Insgesamt 65 Prozent stimmten kürzlich bei einer repräsentativen Umfrage dem zu: „Gemeinsam das Essen genießen zu können ist für eine gute Partnerschaft manchmal wichtiger als Sex.“

Verständlich, schließlich sind die Parallelen unübersehbar: Bei beidem nützt ewiges Theoretisieren herzlich wenig – wirklich Sinn macht nur die

Praxis. Dabei kannte die Liebe im Mittelalter ursprünglich die Trennung in „hohe Minne“ (Theorie) und die „niedere Minne“ (Praxis). Die Neuzeit hat beide Minnen wieder halbwegs vereint. Bis dann Sexualforscher wie Freud und Kinsey es wieder auseinander zu dividieren trachteten. In Frankreich vollzieht sich nun dieser Tage ein Versuch,

niedere und hohe Küche zu vereinen. Ein Unterfangen, das Jahrhunderte lang bei den Galliern verpönt war; neuerdings besitzt die französische Kochkunst sogar Weltkulturerbestatus. Die Fastfoodkette „Quick“ wagt nun, das Tabu zu brechen: Sie ersann einen Hamburger mit einer Füllung aus Geflügelstopfleber „Suprême Foie Gras“. Den voll fetten

Burger gibt es – für fünf Euro – allerdings nur drei Tage lang. Ein echt kulinarischer Quickie eben.

Übrigens, 42 Prozent meinten bei der eingangs zitierten Umfrage obendrein: „Die ganze Diskussion um gesunde Ernährung ist übertrieben und geht mir auf die Nerven.“ Da kommt doch einer wie der „Suprême Foie Gras“ gerade recht. mik

### HEUTE IN PZ-NEWS

#### ROCKER-RAZZIA

Video und Bildergalerien: Die Polizei geht in einer Razzia gegen die Hells Angels vor.

#### SCHWERER UNFALL

Video und Bildergalerien: Auf eisglatten Straßen kommt es zwischen Dennach und Schwann zu einem Frontalzusammenstoß.

www.pz-news.de/videos